

<b>Kennzeichen</b>	<u>W-8014</u>	<b>Hersteller</b>	<u>Magirus Deutz</u>
<b>Klassifizierung</b>	<u>Löschgruppenfahrzeug</u>	<b>Auf-/Ausbauerhersteller</b>	<u>Graaf</u>
<b>Modell</b>	<u>F 125 D 10 A</u>	<b>Erstzulassung</b>	<u>1965</u>
<b>Baujahr</b>	<u>1965</u>	<b>Außerdienststellung</b>	
<b>Indienststellung</b>	<u>1965</u>		

Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS

#### Technische Daten:

- **Fahrgestell:** Magirus-Deutz F 125 D 10 A
- **Motorleistung:** 92 kW / 125 PS / 123 hp bei 2.500 1/min (Luftgekühlter V6-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor, Deutz F6L613, Ausführung B)
- **Hubraum:** 7.412 cm<sup>3</sup>
- **Höchstgeschwindigkeit:** 73 km/h
- **Zulässiges Gesamtgewicht:** 10.000 kg
- **Länge:** 6.940 mm
- **Breite:** 2.250 mm
- **Höhe:** 2.850 mm
- **Radstand:** 3.700 mm
- **Sondersignalanlage:** 2 Drehspiegelkennleuchten Eisemann RKLE 90, 1 Aufsteckdrehspiegelkennleuchte RKLE 90 am Heck, 2 Starktonhörner Bosch, Presslufthorn Max Martin 2297 GM
- **Besatzung:** 1/8

#### Beladung/ Ausstattung:

*Beladung nach zum Beschaffungszeitpunkt gültiger STAN für ein LF 16 TS*

*Unter anderem*

- Tragkraftspritze TS 8/8 S, Förderleistung: 800 l/min bei 8 bar
- Einstufige MAGIRUS-Kreiselpumpe Type FP 16/8 S DIN 14420.
- 6 C-Saugschläuche
- 30 B-Druckschläuche
- 16 C-Druckschläuche
- 1 D- Druckschläuche als Rollschläuche
- Standrohr 2B und Hydrantenschlüssel
- 2 Druckbegrenzungsventile
- 2 Verteiler B-CBC
- 4 C-, 2 B- und 1 D- Mehrzweckstrahlrohre
- 12 kg ABC-Pulverfeuerlöscher PG12H
- Schaumstrahlrohr M 4 oder M 4 W 14 366/1 1
- Schaumstrahlrohr S 4 14 366
- 6 Schaummittelbehälter 20l
- 4-teilige Steckleiter
- 3-teilige Schiebleiter
- Klappleiter
- Hakenleiter
- 4 Pressluftatmer

Das Fahrzeug wurde seinerzeit durch das Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz (BzB) für den Luftschutzhilfsdienst (LSHD) beschafft.

Im Zuge des Aufbaus der zivilen Verteidigung wurde das LF 16 TS in den 1950iger Jahren für den Einsatz im Brandschutzdienst entwickelt. Es war als 4. Kfz. der Angriffszüge und als 2. Kfz. der Wasserversorgungszüge der Feuerwehrbereitschaft eingegliedert. Es führte eine verhältnismäßig große Anzahl B-Schläuche zur Wasserversorgung mit. Das LF 16 TS war eines der wenigen Kfz. im Brandschutzdienst, welches mit PA ausgerüstet war. Eine TS diente zur Wasserversorgung über lange Wegstrecken.